



Informationen zur Ethnobotanischen Ausbildung: AUSBILDUNGSINHALTE

Unter anderem wird vermittelt:

Weltbilder:

- indigenes Denken
- Mikrokosmos-Makrokosmos-Analogie
- die hermetischen Prinzipien
- das Männliche und Weibliche in jedem von uns

Heilkundliche und medizinische Vorstellungen verschiedener Kulturen:

- am Bsp. Amazonasgebiet / Indigene in Peru und Kolumbien
- Heilertum
- feinstoffliche Körper des Menschen
- Chakrensystem und Überblick über die Meridianlehre und die Wandlungsphasen (TCM)
- Tibetische Medizin
- Psychosomatische Medizin
- ganzheitliche Sichtweisen auf unseren Körper, unserer eigenen Kultur entstammend
- psychologische Grundlagen & Arbeit mit inneren Bildern und Visualisierungen
- Zuordnung Organe/Planetenprinzipien gemäß der Signaturenlehre
- Alchemie & Hermetik
- Grundlagen anthroposophischer Heilkunde

Pflanzenwissen:

- Die Naturreiche und das Pflanzenreich: Was gibt es alles an Wissenswertem?
- Mythisches Wissen über Pflanzenarten: wie wurden die jeweiligen Pflanzenarten im Brauchtum verwendet?
- Welche mythisch-sagenumwobene Aspekte sind mit den verschiedenen Pflanzenarten verknüpft und wo finde ich dieses Wissen?
- Welche Pflanzenverbündete habe ich persönlich?
- Immer wieder: Pflanzenmeditationen. Zur Ruhe kommen, die Pflanzen-Energien spüren lernen
- Grundlegende Informationen zur Erkennung von Pflanzenfamilien
- Essbare Wildkräuter: was kann ich alles essen? Mit Zubereitung.
- Das geheime Leben der Pflanzen: Botanisches & Informationen aus dem Lebensnetzwerk (Ökologie)
- Beliebte ausländische Heilpflanzen - heimische Heilpflanzen
- Gebündeltes, pharmazeutisches Wissen: Starke Ölauszüge, Tinkturen und eine Salbe selbst zubereiten lernen. Wie/mit welchem Alkoholgehalt oder ähnlichem zieht man die verschiedenen Inhaltsstoffe einer Pflanze aus?
- Signaturenlehre

Naturkunde / Grundlagen für das Verstehen der Naturräume der Erde:

- Naturkunde als Ausgangspunkt für das Verstehen der Völker und ihrer Lebensweisen
- Thema "Boden" als Grundlage allen Lebens
- Kreislaufsysteme in der Natur erkennen lernen und erspüren
- Wetter und Klima(zonen)
- Die Lebensgrundlagen in den Klimazonen in Verbindung zu den dortigen Völkern
- Planetenjahre und Obsternte - Zusammenhänge?
- Ritus zur Reinigung und Verbesserung der feinstofflichen Qualität des Lebensraumes

Völkerkunde:

- Verschiedenartigkeiten, Gemeinsamkeiten
- Blutgruppenlehre, anthropologische Studien
- Menschheitsgeschichte, Landschaftsgeschichte, Landnutzungsgeschichte
- Wo lebe ich?
- Welchen Kulturen fühle ich mich nah?
- keltischer Jahreskreis
- Ortsmeditationen
- Zahlenmystik: Begegnung mit uns und unserem Geburtsdatum
- Thema Räuchern

Gerne können Sie uns für ein persönliches Gespräch am Telefon kontaktieren. Die Erfahrung hat gezeigt, dass dies eine schöne Form ist, um Fragen im Hinblick auf die Ausbildungsinhalte zu klären. Tel.: 06857-675418

Natürlich können Sie gerne auch bei uns vorbei kommen. Am besten machen wir vorab einen Termin aus und dann zeigen wir Ihnen den Mandalgarten und können uns über unsere Ausbildungen unterhalten...

Im Folgenden ein paar grundlegende Ausführungen zur Ethnobotanischen Ausbildung:

Die Ethnobotanische Ausbildung dient dazu, das Naturverständnis, das Gespür für "Natur" überhaupt zu erweitern. Einerseits um unsere Natur hier vor Ort besser zu verstehen und mit ihr zu verschmelzen und in ihr wahrhaft heimisch zu sein. Mit der Auseinandersetzung und einem Verständnis unserer äußeren "Wurzeln" (Natur, Lebensform, Familie, Gesellschaft usw...) geht unserer Ansicht nach auch ein innigerer Kontakt zu uns selbst einher, einfach ein erhöhtes Verständnis von uns selbst, das viel mit dem liebevollen Erkennen & Annehmen von uns selbst in unserer Einzigartigkeit zu tun hat.

Denn nicht nur die Pflanzarten sind einzigartig in ihrer jeweiligen Qualität und Ausstrahlung, sondern auch jeder Mensch hat sein ureigenstes Wesen, seine ureigenste, individuelle innere Natur, die zum Ausdruck kommen darf....

Wir sind der Meinung, dass der innigliche Kontakt mit unserer inneren Natur das Verstehen der „äußeren“ Natur, der Pflanzen, Naturwesen usw. fördert. Genau genommen ist es sogar so, dass z. B. in einer Pflanzenmeditation das Wesen der Pflanze sich in unserem Wesen spiegelt. Je besser wir uns selbst kennen und je ruhiger unseres Inneres ist, desto unverfälschter werden wir





das Wesen der Pflanze wahrnehmen können. Dasselbe gilt für jegliche Ortsmeditation, Naturmeditation und generell für die Wahrnehmung der feinstofflichen Welten.

Und genau diese Wahrnehmung will ja die Ethnobotanische Ausbildung fördern helfen...

In anderen (indigenen) Kulturen lachen die Menschen, wenn man erzählt, dass viele Europäer glauben, die Pflanzen würden durch ihre Inhaltsstoffe heilen. Sie denken, dies muss ein Scherz sein, da für sie offensichtlich ist, dass das Wesen der Pflanze das Wesen des Menschen reinigen hilft und dadurch Heilung erlebt werden kann (so z. B. die Sichtweise im Amazonasgebiet). Mit dieser Grundeinstellung, dass Pflanzen, Mineralien, Tiere, Elemente usw. wesenhaft sind, leben die Menschen voll Vertrauen und sehr verbunden mit den Kräften ihrer heimischen Natur. In unserer Kultur scheint dieses Vertrauen und Heimisch-Fühlen in den Hintergrund getreten zu sein, doch viele machen sich auf den Weg, dies für sich persönlich zu ändern. Die Ethnobotanische Ausbildung hat zum Ziel, dazu beizutragen.

Wie wird dies in den Seminaren umgesetzt?

In den Seminaren der Ethnobotanischen Ausbildung gibt es praktische Übungen und wir vermitteln Wissensbausteine und Weisheitsessenzen. Denn diese Formen von Wissen können dabei helfen, Türen unseres Bewusstseins zu öffnen. Das vermittelte Wissen bleibt nicht bloße Theorie, sondern verknüpft im Inneren Netzwerke, hilft beim Verstehen, erweitert unseren Horizont und lässt sich im Alltag anwenden. Dabei greifen wir sowohl auf altes, traditionelles Wissen zurück, doch wir kombinieren dies auch mit neuesten Erkenntnissen aus der Wissenschaftswelt, denn wir arbeiten interdisziplinär und ohne dogmatische Grenzen. Unser Anliegen ist es Verbindungen herzustellen, die zu Verständnis, Bewusstheit und Achtsamkeit beitragen.

Außerdem ist in den Seminaren Raum für Selbsterfahrung und eigenes Erleben. Beispielsweise erlernen wir die Zahlenmystik anhand unseres eigenen Geburtsdatums (wenn wir dies wollen). Signaturenlehre erlernen wir nicht nur theoretisch, sondern vor allem bei den Pflanzen und durch die Konzentration auf bestimmte Pflanzen. Ebenso das Pflanzenheilkundewissen, die Psychosomatik oder die feinstofflichen Körper des Menschen etc.: immer sind Übungen mit dabei, Zeiten der inneren Einkehr, Zeiten der Pflanzen- und Ortsmeditation. Diese Zeiten bzw. praktischen Übungen halten wir für sehr wesentlich und wir empfehlen, diese auch nach den Seminaren, im Alltag, fortzuführen.

Seminaratmosphäre und Gruppengröße

Uns ist eine angenehme, persönliche Seminaratmosphäre sehr wichtig. Die Seminartage laden dazu ein, ganz bei sich und in der Natur anzukommen. Auch das Persönlich-Individuelle darf in der wohligen Atmosphäre zum Tragen kommen und die Gruppendynamik wird vom gemeinsamen Feld mit bestimmt.

Daher liegt die maximale Teilnehmerzahl bei 15 TeilnehmerInnen.

Zur Prüfung:

Zunächst einmal ist zu sagen, dass die Prüfung zuhause absolviert wird. Wir wollen nicht zu Druck und Anhäufung von "Lexikonwissen" im Kopf beitragen. Es gibt einen Zeitraum von 4-6

Wochen für die Bearbeitung. Die Prüfung besteht aus drei Teilen: einem Fragekatalog und zwei Arbeiten, die selbst angefertigt werden. Die Themen dieser Arbeiten werden selbst gewählt und haben mit einer Pflanze sowie einem Volk/einer bestimmten Kultur zu tun. So kann jeder über etwas schreiben, was ihm/ihr auch thematisch am Herzen liegt. Bei erfolgreich abgelegter Prüfung wird ein Zertifikat über die Ethnobotanische Ausbildung ausgestellt. Die als Prüfungsarbeiten gewählten Themen werden mit aufgeführt wie auch wesentliche Inhalte der Ausbildung.

Herzliche Grüße von

Sarah & Patrick Moritz



Ethnobotanisches Institut

Schirmherr: Dr. Wolf-Dieter Storl

Leitung: Dr. rer. medic. Sarah & Patrick Moritz

Im Dreieck 5, D-66629 Freisen-Grügelborn

Telefonnummer: 0049-(0)6857-675418

info@ethnobotanisches-institut.de

www.ethnobotanisches-institut.de